

**Konzept****Welcome Center Ostwürttemberg****Laufzeit des Projekts**

Förderphase 1 (Brücken-Förderung): 1.5.2020 – 31.12.2020

Förderphase 2: voraussichtlich 1.1.2021 bis 31.12.2023

Förderphase 3: voraussichtlich 1.1.2024 bis 31.12.2025

**Offizieller Förderaufruf**

<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme-und-aufrufe/liste-foerderprogramme/welcome-centers-fuer-internationale-fachkraefte-in-der-region-ostwuerttemberg/>

## Ausgangssituation

Aktuell fördert das Wirtschaftsministerium landesweit zehn Welcome Center – vom Bodensee bis zur Metropolregion Rhein-Neckar – und deckt somit fast flächendeckend ganz Baden-Württemberg ab. In der Region Ostwürttemberg finanziert das Wirtschaftsministerium bereits das erfolgreiche Modellprojekt „Willkommensbüro für Internationale Studierende in Ostwürttemberg (WISO)“, das seit dem 01.03.2018 bis zum 30.04.2020 an der Hochschule Aalen koordiniert wird.

Im Anschluss an das Modellprojekt soll auf Grundlage dieses Wissens- und Erfahrungsschatzes der Aufbau eines vollwertigen Welcome Centers in der Region Ostwürttemberg ermöglicht werden.

Der WiRO-Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 30.10.2019 einem regionalen Förderantrag für ein Welcome Center unter gewissen Rahmenbedingungen hinsichtlich Konzept und Finanzierung mehrheitlich vorläufig zugestimmt. Die WiRO hat mit dem vorliegenden Papier ein dezentral ausgerichtetes Konzept zur Organisation und personellen Aufstellung eines Welcome Centers ausgearbeitet.

Die ab 01.05.2020 benötigte Kofinanzierung kann nicht aus dem regulären Budget der WiRO sichergestellt werden und eine Sonderumlage für beteiligte Partner und Kommunen ist daher erforderlich.

Für eine fristgerechte Antragstellung für die Förderphase 1 muss eine **verbindliche Finanzierungszusage aller beteiligten Partner bis zum 24. Februar 2020** vorliegen, da diese vom Zuwendungsgeber bei der Antragstellung gefordert ist.



Abbildung 1: Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, <https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/welcome-center-baden-wuerttemberg/>

Aktuell werden folgende Welcome Center gefördert:

- Welcome Center Bodensee-Oberschwaben (Träger: CJD Bodensee-Oberschwaben e. V.)
- Welcome Center Heilbronn-Franken (Träger: Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH)
- Welcome Center Nordschwarzwald (Träger: Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald)
- Welcome Center Region Stuttgart (Träger: Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH)
- Welcome Center Rhein-Neckar (koordinierender Träger: Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim)
- Welcome Center Schwarzwald-Baar-Heuberg mit Hochrhein-Bodensee (koordinierender Träger: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH)
- Welcome Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg (koordinierender Träger: Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e. V.)
- Welcome Center Südlicher Oberrhein (Träger: AEF – Spanische Weiterbildungsakademie e. V.)
- Welcome Center TechnologieRegion Karlsruhe (Träger: TechnologieRegion Karlsruhe GmbH)
- Welcome Center Ulm/Oberschwaben (Träger: Industrie- und Handelskammer Ulm)

### **Kurzbeschreibung Welcome Center Baden-Württemberg**

Die Welcome Center in Baden-Württemberg, die 2014 ins Leben gerufen wurden, dienen insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen als zentrale und übergeordnete Anlauf-, Erstberatungs- und Informationsstelle für Fragen rund um die Rekrutierung und der erfolgreichen Integration internationaler Fachkräfte. Gleichzeitig sind die Welcome Center auch für internationale Fachkräfte und ihre Familien, einschließlich der internationalen Studierenden an den Hochschulen des Landes, eine wichtige Anlaufstelle. Die Erstberatung umfasst Themen wie Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen, Informationen über den regionalen Arbeitsmarkt und seine Unternehmen, Arbeitsplatzsuche und Bewerbung, Anerkennung beruflicher Qualifikationen und Deutschkurse. Durch die Vernetzung der Welcome Center untereinander und mit den wichtigen Partnern des regionalen Arbeitsmarkts, sind die Welcome Center umfassende Kompetenzzentren für die Arbeitsmarktintegration internationaler Fachkräfte.

Das Welcome Center Ostwürttemberg soll eine regionale Anlaufstelle mit dezentraler Ausrichtung für eine flächendeckende Präsenz der Angebote in den Kommunen der Region sein.

Durch die bereits im Rahmen des Modellprojekts WISO aufgebaute Expertise und den Zugang zu den Hochschulpartnerschaften kann insbesondere die Zielgruppe internationaler Studierender zur gezielten Rekrutierung von Studienabgänger\*innen für Mangelberufe (inkl. Ausbildungsberufen) erreicht werden.

Das Projekt kann zudem Kommunen im Rahmen des neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetzes unterstützen und Maßnahmen kanalisieren.

## **Bisherige Aktivitäten im Modellprojekt WISO**

Das Modellprojekt „Willkommensbüro für Internationale Studierende in Ostwürttemberg (WISO)“, wird seit dem 01.03.2018 bis zum 30.04.2020 vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert und von der Hochschule Aalen koordiniert.

Eingebunden sind die staatlichen Hochschulen in Ostwürttemberg, neben der Hochschule Aalen als Projektträger die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, die Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd sowie die DHBW Heidenheim.

Mit verschiedenen Angeboten, Leistungen und Veranstaltungen werden die ausländischen Studierenden nicht nur mit Deutschkursen auf ein Studium und im Idealfall auf ein Leben in Deutschland vorbereitet und an die Hand genommen sondern mit gezielten Maßnahmen wie beispielsweise Firmenexkursionen oder Messebesuchen mit regionalen Unternehmen zusammengebracht. Ebenso werden insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) angesprochen und über das Potenzial ausländischer Fachkräfte im Unternehmen individuell beraten.

Das Projekt „WISO“ setzt bereits Formate wie beispielsweise Firmenexkursionen, Speed-Datings mit Unternehmen oder Messebesuche für die erfolgreiche Ansprache internationaler Studierender und deren Gewinnung für den regionalen Arbeitsmarkt um.

Folgende Ziele wurden im Rahmen des WISO-Projektes erreicht:

- Erfolgreiche Vernetzung mit den Fachkräfteallianz-Akteuren Ostwürttemberg
- Aufbau eines hochschulübergreifenden Netzwerks für ausländische Studierende in Ostwürttemberg, Koordinierung gemeinsamer Aktivitäten
- 36 individuelle Beratungen von Unternehmen
- Vermittlung von ca. 80 internationalen Studierenden / Absolventen
- Ca. 280 Beratungen internationaler Studierender

Die detaillierten Fallzahlen je Kommune und Unternehmen sowie zu der Anzahl an Beratungen ist im Anhang beigefügt.

Die Unterstützung und Betreuung ausländischer Studierender, die sich bereits in der Region befinden und die interessiert sind, in der Region zu bleiben, ist eine effektive Maßnahme zur Fachkräftegewinnung.

## **Projektmaßnahmen Welcome Center Ostwürttemberg**

### **Zielgruppe Unternehmen**

Erst- und Lotsenberatung sowie Informationsvermittlung zu folgenden Themen:

- Sensibilisierung von Unternehmen, insbesondere KMU, für das Potenzial der internationalen Fachkräfte (iFk) im Hinblick auf den Fachkräftemangel (vor allem durch Veranstaltungen)
- Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen
- Integration von iFk ins Unternehmen, Umgang mit kultureller Vielfalt
- Fachkräftesuche von iFk aus dem Ausland

**Zielgruppe internationale Fachkräfte**

Maßnahmen zur Ansprache der folgenden vier Teilgruppen unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Beratungsbedarfs:

- iFk mit einem Arbeitsvertrag, die bei Stellenantritt aus dem Ausland zuziehen
- potenzielle iFk, die bereits in der Region leben, einen Bildungsabschluss bzw. eine berufliche Qualifikation im Ausland erworben haben
- Internationale Studierende an Hochschulen in Baden-Württemberg
- iFk, die im Ausland leben und sich für eine Erwerbstätigkeit in unserer Region interessieren

Zur Ansprache der Zielgruppen werden dezentral in der Region folgende Veranstaltungen und Maßnahmen erarbeitet und durchgeführt sowie Personen der jeweiligen Zielgruppe an die zuständigen Anlaufstellen vermittelt:

- Bereitstellung von Informationsmaterial zu Behörden und Akteuren in der Region und Vermittlung an die relevanten Stellen
- Informationen und Checklisten zu Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen
- Informationen über den regionalen Arbeitsmarkt und seine Unternehmen
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche
- Hilfe beim Bewerbungsverfahren
- Unterstützung bei der Anerkennung beruflicher Qualifikationen
- Schaffung eines Zugangs zu beruflichen Weiterbildungsangeboten (z.B. mit Unterstützung der Transferzentren der Hochschulen oder zahlreichen weiteren Weiterbildungsakteuren)
- Koordinierung der physischen Anlaufstellen vor Ort
- Informationen zu arbeitsrechtlichen Bestimmungen
- Vermittlung von Deutschkursen
- Unterstützung bei Alltag und Wohnen, gesellschaftlicher Integration (Wohnen, Schulsystem und Schulen, Angebote zur Betreuung von Familienangehörigen, Hilfen für Alleinerziehende, Kultur- und Freizeitangebote)

**Zielgruppe Regionale Netzwerkpartner**

Das Welcome Center ist Drehscheibe und Kontaktlotse zu den einschlägigen regionalen und lokal relevanten Organisationen und Akteuren wie z.B.

- Arbeitsagenturen und Jobcenter
- Kommunalen und regionalen Behörden
- Kammern, Innungen, Verbände und Vereine
- Bildungseinrichtungen (z.B. Hochschulen, Fachhochschulen)
- Regionale Fachkräfteallianzen
- Bereits regionale verankerte Beratungsstellen wie Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstellen, Kontaktstellen Frau und Beruf, etc.

Zur Vernetzung der Akteure und Nutzung von Synergien wird eine regionale Austausch-Plattform für die Akteure aufgebaut und die Möglichkeit für gemeinsame Aktivitäten geschaffen.

## Struktur des Welcome Centers Ostwürttemberg

Das Welcome Center Ostwürttemberg soll mit seinem Angebot die gesamte Planungsregion abdecken.

Bei einer Trägerschaft durch die WiRO soll die vom Ministerium geforderte Leitungs-Personalstelle (1 Vollzeitäquivalent) bei der WiRO mit Sitz in Schwäbisch Gmünd ansässig sein und neben den zentralen Aufgaben zur Leitung des Welcome Centers (strategisch konzeptionelle Tätigkeiten, Netzwerkarbeit für die gesamte Region mit relevanten Akteuren, Beratung von Unternehmen, Koordination der Außenstellen, Abwicklung des Förderprojekts) einen engen Austausch zu Institutionen und Akteuren insbesondere in Schwäbisch Gmünd pflegen.

Die Beratungsstellen (jeweils 0,5 Vollzeitäquivalent) sollen in Aalen und Heidenheim bei dortigen Akteuren ansässig sein oder regelmäßige Sprechzeiten vor Ort oder im Umland wahrnehmen, um das Angebote auch in der Fläche verfügbar zu machen.

Da durch die WISO – Aktivitäten in Aalen eine bereits besondere Expertise aufgebaut wurde, eignet sich das Akademische Auslandsamt der Hochschule Aalen weiterhin als Anlaufstelle mit Lotsenfunktion für die Welcome Center Aktivitäten.



### **Schwäbisch Gmünd:**

1 VZÄ bei der WiRO:  
Leitung sowie Anbindung der vorhandenen Institutionen in Schwäbisch Gmünd

### **Aalen:**

0,5 VZÄ, Präsenz an der HS Aalen:  
Anbindung der vorhandenen Institutionen in Aalen und Ellwangen  
Nutzung der Synergien zu den Hochschulen

### **Heidenheim:**

0,5 VZÄ, Präsenz in Heidenheim:  
Anbindung der vorhandenen Institutionen in Heidenheim und Giengen

## Mehrwert

Die Region Ostwürttemberg ist als innovativer Wirtschafts- und Produktionsstandort auf die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften angewiesen, um ihre Wettbewerbsstärke und Innovationskraft zu erhalten und auszubauen. So zeichnet sich beispielsweise ein dauerhaft steigender Fachkräftebedarf sowohl im Bereich Pflege wie auch in den technischen Berufen ab. Engpässe in einzelnen Berufsbildern werden sich voraussichtlich in Zukunft verstärken und können mit dem heimischen Fachkräfteangebot nicht gedeckt werden.

Gerade KMU tun sich nach wie vor schwer, den Personalbeschaffungsweg für die Gewinnung ausländischer Fachkräfte konsequent und zielgerichtet zu nutzen.

Folgende Aspekte sprechen für den Aufbau eines Welcome Centers Ostwürttemberg:

- Anlaufstelle und Kontaktlotse für die Zielgruppe internationale Fachkräfte und Unternehmen
- Bündelung und Vernetzung bestehender Initiativen, Schaffen von Synergien
- Unterstützung bestehender Angebote in den Landkreisen, Städten und Kommunen
- Dezentral präsenzte Anlaufstellen und Veranstaltungen vor Ort
- Nutzung der Hochschulpartnerschaften im Ausland für die gezielte Rekrutierung von Studienabgänger\*innen
- Erhöhung der Wahrnehmung und Stärkung der Willkommenskultur in der Region
- Zusätzliche Kanalisierung von Maßnahmen im Rahmen des neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetzes
- Unterstützung und Instrument zur Verstärkung des Standort- und Fachkräfte-Marketings

Das Vorhaben und seine Maßnahmen decken sich mit der Aufgabenstellung der Fachkräfteallianz Ostwürttemberg sowie der allgemeinen Wirtschaftsförderung zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Ostwürttemberg und der Unterstützung der Unternehmen bei deren Fachkräftesicherung.

## Fördervoraussetzungen für ein WCC Ostwürttemberg

- Anteilsfinanzierung von 60 % durch das Wirtschaftsministerium
- Projektlaufzeit: Brücken-Förderung: 1.5.2020 – 31.12.2020, Förderphase 2 voraussichtlich ab 1.1.2021 bis 31.12.2023; Förderphase 3 voraussichtlich ab 1.1.2024 bis 31.12.2025
- Personalaufwand: Mind. 2 VZÄ (Leitungsstelle sind 0,8 –1,0 VZÄ; Keine Teilzeitmodelle unter 40 %; befristet und unbefristet möglich; 10% Gemeinkostenpauschale)
- Sachkosten: Veranstaltungskosten, Öffentlichkeitarbeit, externe Raummiete bei Veranstaltungen, (keine Reisekosten) etc.

- Antragsberechtigung: Juristische Person des öffentlichen oder privaten Rechts; Konsortium mit Konsortialführer, der als Antragsteller fungiert (mit Kooperationsvertrag)
- WCC soll mit seinem Angebot die gesamte Fläche einer Planungsregion abdecken
- Antragstellung bis 15. März 2020

## Kalkulation und Finanzierung

### Personalkosten:

- Die vom Ministerium geforderte Leitungs-Personalstelle wird mit TVöD E13 angesetzt. Qualifikationen: Leitungskompetenz, Erfahrung bei der Abwicklung und Abrechnung von Förderprojekten, mehrere Sprachen, Erfahrung in der Beratung von Fachkräften aus dem Ausland
- Die Beratungs-Personalstellen werden mit TVöD E11 angesetzt. Qualifikationen: mehrere für das Projekt relevante Sprachen, Erfahrungen in der Beratung von Fachkräften und Zugewanderten aus dem Ausland

ENTWURF							
Kalkulation Welcome Center Ostwürttemberg							
Förderphase 1: 1.5.2020 – 31.12.2020	1.5. – 31.12.2020						Gesamtkosten der drei Förderphasen
Förderphase 2: voraussichtlich 1.1.2021 bis 31.12.2023		2021	2022	2023			
Förderphase 3: voraussichtlich 1.1.2024 bis 31.12.2025					2024	2025	
<b>Personalkosten</b>							
Leitung WCC 100% (E13, Stufe 3)	54.467 €	83.334 €	85.001 €	86.701 €	88.435 €	90.204 €	
Beratung 50% (E11, Stufe 3)	24.433 €	37.383 €	38.131 €	38.894 €	39.672 €	40.465 €	
Beratung 50% (E11, Stufe 3)	24.433 €	37.383 €	38.131 €	38.894 €	39.672 €	40.465 €	
Studentische Hilfskräfte		4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	
Gemeinkostenpauschale (10%)	10.333 €	15.810 €	16.126 €	16.449 €	16.778 €	17.113 €	
<b>Sachkosten</b>	3.000 €	15.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	
<b>Gesamtkosten / Jahr</b>	<b>116.666 €</b>	<b>192.910 €</b>	<b>191.389 €</b>	<b>194.938 €</b>	<b>198.557 €</b>	<b>202.247 €</b>	<b>1.096.707 €</b>
<b>60% Finanzierung durch WM</b>	<b>70.000 €</b>	<b>115.746 €</b>	<b>114.833 €</b>	<b>116.963 €</b>	<b>119.134 €</b>	<b>121.348 €</b>	<b>658.024 €</b>
<b>40% Eigenanteil</b>	<b>46.666 €</b>	<b>77.164 €</b>	<b>76.556 €</b>	<b>77.975 €</b>	<b>79.423 €</b>	<b>80.899 €</b>	<b>438.683 €</b>
<b>Verteilungsvorschlag der Eigenfinanzierung</b>							
Stadt Aalen	6.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	56.000 €
Stadt Heidenheim	6.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	56.000 €
Stadt Schwäbisch Gmünd	6.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	56.000 €
Stadt Ellwangen	3.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	28.000 €
Stadt Giengen	3.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	28.000 €
Landkreis Heidenheim	9.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	84.000 €
Ostalbkreis	15.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	140.000 €
<b>Gesamtkosten Eigenanteil</b>	<b>48.000 €</b>	<b>80.000 €</b>	<b>80.000 €</b>	<b>80.000 €</b>	<b>80.000 €</b>	<b>80.000 €</b>	<b>448.000 €</b>

## Zeitplanung

- verbindliche Finanzierungszusage für die Eigenfinanzierung bis zum 24. Februar 2020
- Antragstellung bis 15. März 2020
- Möglicher Projektbeginn am 01. Mai 2020

## Anhang: Fallzahlen WISO (Stand: Oktober 2019)

### Fallzahlen Studierende

<b><u>Beratungen insgesamt</u></b>	<b>272</b>
<b><u>Teilnahme an Veranstaltungen</u></b> (Auftaktveranstaltung, Deutschkurse, Interkulturelle Trainings, Bewerbertrainings, Career-Speed-Dating, Firmenexkursionen, Career Walks)	<b>269</b>
<b><u>Vermittlungen</u></b>	<b>80</b>
Studierende Heidenheim	16 (10 Praktika + 6 Duales Studium)
Studierende Schwäbisch Gmünd:	29 (alle Praktika an Schulen)
Studierende Aalen:	35 (21 Praktika, 8 Werkstudenten, 5 Direkteinstieg, 1 Thesis)

### Fallzahlen Unternehmen

Insgesamt wurden über WISO 38 Unternehmen im Ostalbkreis und 17 Unternehmen in Heidenheim erreicht.

<b><u>Kommune / Unternehmen</u></b>	<b>Kontakt per Telefon</b>	<b>Beratungen</b>
<b><u>Stadt Heidenheim:</u></b>		
Albatross Projects GmbH	Nov 19	
C.F. Maier GmbH & Co. KG	Jan 19	x
Edelmann Group GmbH	Nov 19	x
Ferchau Engineering GmbH	Jan 19	
Franz Schuck GmbH	Feb 19	
holac Maschinenbau	Feb 19	x
Max Schlatterer GmbH & Co. KG	Nov 18	x
Merkle & Partner GbR	Apr 19	
Osram GmbH	Okt 19	
Persis GmbH	Nov 18	
Voith GmbH (Beratung)	Jun 18	x
<b><u>Stadt Giengen:</u></b>		
BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH	Mai 18	x
Margarete Steiff GmbH/ Alligator Ventilfabrik GmbH	Nov 19	
tempus GmbH	Nov 19	
Ziegler GmbH	Okt 19	
exone GmbH	Nov 19	
<b><u>Gemeinde Hermaringen:</u></b>		
Hauff-Technik GmbH & Co. KG	Okt 19	

<b><u>Stadt Schwäbisch Gmünd:</u></b>		
August Mössner GmbH	Sep 19	x
Chr. Renz GmbH	Sep 19	x
icotek GmbH	Mai 19	x
LEICHT Küchen GmbH	Okt 18	x
Mürdter Metall- und Kunststoffverarbeitung GmbH	Dez 18	x
PTS-Prüftechnik GmbH	Jul 18	x
Richter It GmbH	Nov 18	x
voestalpine (...) Schwäbisch Gmünd GmbH	Jun 18	x
<b><u>Stadt Ellwangen:</u></b>		
CLICKCONCEPTS GmbH	Dez 18	x
Elwema Automotive GmbH	Jun 18	x
FNT GmbH	Jun 18	x
Franke GmbH	Feb 19	x
Gaugler und Lutz oHG	Aug 18	x
ISIMAT GmbH	Sep 19	
J. Rettenmaier & Söhne GmbH. Co. KG	Mai 18	x
VARTA Microbattery GmbH	Sep 19	x
<b><u>Stadt Aalen:</u></b>		
Aage GmbH	Sep 19	
aku.automation GmbH	Okt 18	
Alfing Kessler Sondermaschinen GmbH/ AMT GmbH (Beratung)	Okt 18	x
Alkadur Robot Systems	Sep 18	x
BEX Components	Mrz 19	
Carl Zeiss AG	Okt 18	
EST GmbH & Co. KG	Nov 18	x
hema electronic GmbH	Feb 19	x
LOBO electronic GmbH	Mai 19	
Mapal Dr. Kress KG	Okt 18	x
Maschinenfabrik Alfing Kessler GmbH	Sep 18	x
RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH u. Co. KG	Jul 19	x
Scholz Recycling GmbH	Nov 18	x
SDZeCOM GmbH & Co. KG	Aug 18	x
TELENOT ELECTRONIC GmbH	Mrz 19	x
<b><u>Stadt Lauchheim:</u></b>		
Kiener Maschinenbau GmbH	Feb 19	x
<b><u>Stadt Bopfingen:</u></b>		
VAF GmbH	Jul 18	x
<b><u>Gemeinde Westhausen:</u></b>		
GEO DATA GmbH	Jul 18	x

SPC Werkstofflabor GmbH (Beratung)	Mai 19	x
<b><u>Stadt Neresheim:</u></b>		
RIB Röser Ingenieurbeton	Sep 18	
Weisser Spulenkörper GmbH & Co. KG	Nov 18	x